

Bildindex
zur politischen
Ikongraphie

Mit einer Einführung
von Martin Warnke

Umschlagsignet:

Ausschnitt aus dem Bildnis Moritz von Nassau Oranien.
Kupferstich von Ch. Boissens. Nach 1600.

Martin Warnke

Politische Ikonographie

»Bei dem einfachen Volk dringen die Dinge wirksamer über die Augen als über die Ohren ein, denn das Volk verinnerlicht besser das, was es sieht, als das, was es hört.«

Diese Feststellung hat ein politisch erfahrener Mann, ein Ratgeber, dem englischen König Heinrich VIII. im Jahre 1533 mitgeteilt, als es darum ging, dem Volk den Abfall von der römisch-katholischen Kirche plausibel zu machen. Der König, so empfiehlt der Ratgeber weiter, möge einen großen Umzug veranstalten, auf dem der Papst verspottet werden solle, und auf dem der König mit Bildern die Gründe für sein Vorgehen veranschaulichen solle.

Die Auffassung des königlichen Ratgebers, daß die Rede, das diskursive Argument, beim einfachen Volke weniger ausrichtet und weniger Eindruck macht als die visuelle Darbietung; daß Augeneindrücke sich dem Gemütshaushalt stärker einprägen als Wortnachrichten, entsprach einer jahrhundertelangen kirchlichen Erfahrung. Der Bischof von Vitry hatte im 13. Jahrhundert eine alte kirchliche Maxime zusammengefaßt als er sagte: »Den Laien muß man alles sinnlich und anschaulich vor Augen führen.«

Ob man diese Meinung für richtig hält oder nicht: die meisten politischen Instanzen haben sich daran gehalten. Giulio Romano hat als Organisator aller visuellen Staatsakte der Gonzaga-Dynastie in Mantua auf diese Wirkkraft der Bilder hinweisen wollen, als er über dem Kamin in seinem Pracht- haus eine Szene zeigte, in der eine Volksmenge mit allen Zeichen der Hingabe und Verehrung vor der Statue eines Imperators niederkniet (*Abb. 1*).

Im Jahre 1719 hat ein Spezialist der Zeremonialwissenschaft, Johann Christian Lünig, erklärt: »Die meisten Menschen, vornehmlich aber der Pöbel, sind von solcher Beschaffenheit, daß bei ihnen die sinnliche Empfindung mehr als Witz und Verstand vermögen; deshalb werden sie durch solche Dinge, welche die Sinne kitzeln und in die Augen fallen, mehr als durch die bündigsten und deutlichsten Motiven commovieret. Wenn man dem gemeinen Volk hundert und aber hundert mal mit auserlesensten Worten und Gründen vorstellte, daß es sei-

nem Regenten deswegen gehorchen sollte, weil es dem göttlichen Befehl und der gesunden Vernunft gemäß wäre, dieser König sich aber in Kleidung und sonst in allem so schlicht wie ein gemeiner Bürger aufführte, so würde man wenig ausrichten. Allein man stelle demselben gemeinen Volk einen Fürsten vor, der prächtig gekleidet, mit vielen Hofleuten umgeben, von verschiedenen auswärtigen Prinzen und Gesandtschaften verehrt, und von einer ansehnlichen Garde bedeckt ist, so wird das Volk anfangen, sich über dessen Hoheit zu verwundern, diese Verwunderung aber bringet Hochachtung und Ehrfurcht zuwege, von welchen Untertänigkeit und Gehorsam herkommen.«

Mitten im Zeitalter der Aufklärung wird darauf hingewiesen, daß die »sinnliche Empfindung und Einbildung mehr als Witz und Verstand vermögen«, daß vornehme Kleidung, glanzvolle Begleitschaft, eine ansehnliche Garde, prächtige Zeremonien und Feiern, also eine eindrucksvolle visuelle Inszenierung, Verwunderung und Erstaunen wecken, aus denen Ehrfurcht und Gehorsam erwachsen. Wenn ein Herrscher in schlichten Kleidern eines Bürgers daherkäme, könnte er »hundert und aber hundert mal« die vernünftigsten Gründe vortragen, und doch würde er nicht die geringste Chance haben, Aufmerksamkeit und Gehorsam zu finden. »Und aus diesem Grunde«, so schließt Lünig, »haben sich die frömmsten Könige unter dem Volk Gottes nicht enthalten, ihren Hofhal-



Abb. 1: Giulio Romano:
Die Menge verehrt eine
Imperatorenstatue.
Vorzeichnung für ein Stuck-
relief. Paris, Louvre.



Abb. 2: Unbekannter Künstler: Khevenhüller zeigt seinen Truppen das Bildnis Maria Theresias.
Kupferstich zu einem Flugblatt. Amsterdam 1742.

tungen durch angeordnete Ceremonien und prächtige Feiern Ansehen zu geben.«

Wenn die politischen Machthaber nur halbwegs nach diesen Einsichten auch gehandelt haben, dann hat sich ein Hauptgewicht ihres politischen Wirkens in der Vergangenheit nicht in schriftlichen Akten, nicht in Verträgen, Abkündigungen, Dekreten und »Zeytungen«, nicht in Büchern, Kompendien, Staatslehren und Pamphleten niedergeschlagen, sondern in Zeremonien, in Schaustellungen, Schaumünzen, Festivitäten, Theatern, Aufzügen, Paraden, Gebäuden, Gärten, Bildern, Denkmälern, Medaillen, Transparenten, Balletten, Wasserspielen und Feuerwerken, also im Gegenstandsfeld der Politischen Ikonographie.

Im Jahre 1742 wurde von Holland aus ein Flugblatt in Umlauf gebracht, das eine wirkliche Szene aus Österreich vermeldete und kommentierte (Abb.2). Die Kaiserin Maria Theresia sah bei ihrem Regierungsantritt nach ihren eigenen Worten, daß »der in- und ausländische Kredit erschüttert war, es wenig Einigkeit unter den Ministern gab und die Stimmung im Volk ungezügelt und schwierig war«. Der Kurfürst von Bayern hatte zudem ganz Oberösterreich besetzt. In dieser bedrohlichen Lage schrieb die Kaiserin an ihren Feldmarschall Graf Khevenhüller, der die Rückeroberung und Verteidigung

in die Wege leitete, einen Brief, den ihr Gemahl, der spätere Kaiser Franz Stephan, dem Feldherren persönlich überbrachte. Dem Brief war ein Bildnis der Kaiserin und ihres Sohnes beigegeben, auf das sie gleich anspricht: »Du hast vor Deinen Augen eine junge Königin, die von der ganzen Welt in Stich gelassen ist: Wie denkst Du über ihr Schicksal? Wie denkst Du über das Schicksal dieses Kindes? Blicke Deiner Fürstin in die Augen...« Das Bild auf dem Flugblatt zeigt, wie der Feldmarschall reagiert. Er tritt mit seinen Offizieren vor das Zelt, den Brief der Kaiserin in der Linken, die Bildnisse in der Rechten, zeigt alles der aus den Zelten strömenden Mannschaft. Der Text auf dem Flugblatt berichtet, wie die Soldaten die Bilder mit Küssen überschüttet, die Schwerter geschwungen, die Kaiserin gepriesen und den Treueeid auf sie erneuert hätten. Offensichtlich traf die Übersendung des Bildnisses das Ritterherz der Militärs: Sie hatten begriffen, daß ihre Herrin in ihrer Not einen letzten Einsatz gewagt hatte, indem sie nicht nur flehentliche Worte, sondern auch ihr leibhaftiges Bildnis übersandt hatte.

In den angeführten Beispielen kommt deutlich zum Ausdruck, daß die politische Bildproduktion der Neuzeit eine Öffentlichkeit hatte, mit der gerechnet werden mußte, ob sie nun pauschal als Volk bezeichnet war, oder ob sie auf Militärs, auf Stände, städtische Honoratioren, Zünfte, hohe Gäste und Gesandte, oder aber auf höfische Klientel, auf höfische Cliquen, hohe Prälaten oder schreibmächtige Humanisten und Juristen eingegrenzt war. Ein nicht geringer Bildbestand ist von diesen Adressaten herrscherlicher Bildpolitik an die Herrschenden selbst zurückadressiert, etwa wenn bei Festen, Gottesdiensten, Prozessionen, Einzügen, Huldigungen oder Audienzen sich Gelegenheit ergab, der Obrigkeit mithilfe von Bildern Wünsche und Hoffnungen, Forderungen und Meinungen mitzuteilen.

Aus dem Stellenwert, den Bilder im politischen Leben gewinnen konnten, ergeben sich für die ikonographische Forschung besondere Probleme und Aufgaben. In dem üblichen ikonographischen Deutungsverfahren sind die politischen Botschaften künstlerischer Produkte Willensleistungen einer einzigen maßgeblichen Machtquelle. Diese kann ein frommer Stifter, ein wohlhabender Kaufmann, ein machthungriger

Condottiere, ein mächtiger König oder ein städtischer Rat sein. Diese Besteller werden als allmächtige Instanzen vorgestellt, die den Künstlern ihre Absichten und Ansichten eingeben und diktieren.

Eine politische Ikonographie, welche den Bildern eine aktive Rolle im politischen Raum zutraut, berücksichtigt jedoch, daß auch bei Bildern ein Sender, der einem Empfänger etwas mitteilen will, die sprachlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten, die mentalen Dispositionen, die Bedürfnisse und Erwartungen, Normen und Wertvorstellungen dieser Empfänger kennen und aufnehmen muß, wenn seine Botschaft die Chance einer Wirkung haben soll. Diese einfachste Voraussetzung zwischenmenschlicher Mitteilung bedeutet für die herrschaftliche Bildproduktion, daß diese von »oben«, vom Besteller zwar veranlaßt, deshalb aber von diesem noch nicht besetzt und determiniert sein muß; daß in dem nach »unten« gerichteten Bild auch die Wünsche, Erwartungen, Bedürfnisse von »unten« enthalten sein müssen; daß diese zumindest einen Anteil an der Bildwirklichkeit haben müssen, und sei es nur, daß sie über den formenden Künstler Eingang in die Bilder gefunden haben. Darauf spielt der Brief, den ein Beamter im Jahre 1577 an den Herzog von Nevers gerichtet hat, in einer merkwürdigen Wendung an: »Es gibt nichts, was die Herzen der einfachen Menschen mehr berührt als die Bildnisse ihrer Fürsten und Herren, ... sie lassen sie von Hand zu Hand gehen an ihre Nachfahren ... sie ehren sie und segnen sie, es sei denn die Bildnisse sind gar nicht ähnlich oder sie sind von einer schlechten Hand gemacht, dann wenden sie sich ab und verachten sie.« Hier wird die Zuwendung an die Porträts der Oberen abhängig gemacht von Qualitäten, die allein in der Hand eines Künstlers liegen; Ehrerbietung wird nur unter bestimmten Bedingungen geleistet.

Deshalb muß das Forschungsziel einer Politischen Ikonographie nicht notwendig in einen Katalog bloßer herrscherlicher Selbstinszenierungen und Machtphantasien münden, wie es in den bisherigen Analysen obrigkeitlicher Bildpolitik zumeist der Fall ist.

Als Cellini an seiner Perseusfigur arbeitete, die heute noch die Piazza della Signoria in Florenz schmückt, besuchte ihn der Großherzog Cosimo de' Medici, um das Werk zu be-

sichtigen. Nach Cellinis eigenen Angaben in seiner Autobiographie sagte der Fürst, dem ansonsten keine große Rücksicht auf die Untertanen nachgesagt wird, bei dieser Gelegenheit: »Ob uns gleich dieses Werk sehr schön vorkommt, so muß es doch auch dem Volke gefallen, deswegen, mein Benvenuto, ehe du die letzte Hand anlegst, wünschte ich, daß du mir zuliebe diese vordere Tür nach meinem Platz hin öffnest, um zu sehen, was das Volk dazu sagt.« Offensichtlich genügt es also nicht, daß ein zur Aufstellung auf dem Platz bestimmtes Werk dem Herrscher allein gefalle; es muß darin auch das »Volk«, der Angesprochene sich wiedererkennen, darin einen Anklang eigener Vorstellungen finden, wenn es wirksam werden soll.

Ein großer Teil fiktiver Aufladung vergangener Bilder rückt in eine neue Perspektive, wenn man sie als Ausgleichserzeugnisse zwischen den Wirkungs- und Lebensinteressen von Auftraggeber und den Adressaten angesiedelt sieht. Wenn immer wieder Ratsherren ihr Regiment als ein salomonisches, als ein ideales Gutes Regiment preisen; wenn Könige ihre Kriegszüge als Georgs-, Michaels- oder Herkuleskämpfe verklären; wenn Fürsten heute als Felsen im Sturm, morgen als Sonne, sodann als gute Hirten, als seetüchtige Steuermänner; wenn ein Potentat als neuer Augustus, Alexander oder Caesar, als David, Jupiter oder Jacobus vorgestellt wird, dann heißt das nicht, die betreffenden Herrscher hätten sich entsprechend gefühlt und die Untertanen hätten sie gehorsamst entsprechend eingeschätzt. Allein die Tatsache, daß solche Verkleidungen der Herrscher mit Vorliebe auf Triumphbögen bei Einzügen in Städte angeboten wurden, daß also diese Bögen oft von den Bürgern, vor allem den Zünften bei der Ankunft des Herrschers errichtet wurden, muß den Verdacht nähren, daß vielleicht jener Fiktionsapparat nicht naiv, sondern postulativ vorgetragen wurde: die Fürstlichkeiten sollten sich gemäß jenem fiktiven Rollenspektrum, in dem sich ja Erwartungen und Handlungsnormen ausdrückten, verhalten.

Bei Friedrich Schiller heißt es: »Die Wahrheit lebt in der Täuschung [der Künste] fort, und aus dem Nachbilde wird das Urbild wiederhergestellt werden.« In dem profanen, ganz innerweltlich konzipierten Fiktionsapparat, der über Jahrhunderte immer wieder vorgetragen wurde, stellt sich so etwas wie ein politischer Werte- oder Wunschaum her. Man kann es

so sehen, daß dieser fiktive Wertekatalog mit und nach der französischen Revolution in die Verfassungen und in die Programme der Parteien einging, also greifbar oder wählbar gemacht worden ist. Damit war er als Gegenstand der Kunst hin-fällig geworden.

Die neuen visuellen Massenmedien, welche die Aufgaben der handwerklichen Bildproduktion in den modernen Demokratien übernehmen, arbeiten mit zahlreichen Motiven, Rezepten und Techniken, mit denen schon die alten Künste erfolgreich gewesen waren. Im Sinne einer rigorosen Aufklärung mag man bedauern, daß die politische Meinungsbildung noch immer weniger mithilfe diskursiver Argumente als mithilfe visueller Inszenierungen oder optischer Reizwerte ausgebildet wird, so daß von dem gegenwärtigen System als einer »Telekatie« gesprochen wurde. Vielleicht aber ist man den Bedürfnissen der Menschen näher, wenn man untersucht, warum sie sich sinnlich vor Augen führenden Argumentationen zugänglicher zeigen als rational ausgeklügelten Sätzen.

*

Der Begriff einer politischen Ikonographie ergibt sich nicht unmittelbar aus der grundlegenden Neubestimmung ikonographischer Methoden, wie sie Aby Warburg und sein Kreis entwickelt haben.

Warburg selbst hatte während des Ersten Weltkrieges Aktivitäten entfaltet, die seine Bibliothek auf Zeit zu einer Art Archiv aktueller politischer Propaganda gemacht haben. Er sammelte Zeitungsausschnitte, Propagandamaterial und -schriften, die er einer zur Gänze umgeordneten Bibliothek eingliedern wollte. Sein Aufsatz über »Heidnisch-antike Weisung in Wort und Bild zu Luthers Zeiten«, den er schon 1917 der Heidelberger Akademie der Wissenschaften vorgetragen hatte, ist in gewisser Weise eine Gründungsschrift politischer Ikonographie, nicht nur, weil hier erstmals die Flugschrift, und damit die gerade auswuchernde Bildpropaganda kunsthistorisch ernst genommen wurde, sondern auch, weil sich in diesem Aufsatz ein aktuelles politisches Problem: die mobilisierende Wirkkraft der Agitation, unmittelbar in ein historisches Forschungsprogramm umgesetzt hatte.

Wenn auch in der Phase des institutionellen Ausbaus der Kulturwissenschaftlichen Bibliothek in den 20er Jahren po-

dort zwischen
Auftraggeber,
und Publikum
GSI, 95

litische Themen eher in den Hintergrund traten, so blieben sie doch dort eingelagert. Sie sind dann nach der erzwungenen Übersiedlung der Bibliothek nach London im Jahre 1933 wieder akut geworden. Fritz Saxl veröffentlicht 1938 seine Studie über das Kapitol als Symbol imperialer Ansprüche bis hin zu Mussolini, und gleich zu Beginn des Krieges publiziert er im dritten Band des Journal of the Warburg and Courtauld Institutes 1939 eine ältere Studie von 1932 über die Schlachtenbilder Aniello Falcones jetzt unter dem neuen Titel einer »Schlachtenmalerei ohne Helden«. Edgar Wind rezensiert nun einen Katalog der Politischen Satiren im British Museum, analysiert die politischen Formen des »allegorischen Porträts«, rezensiert auch im Burlington Magazine 1936 die »Studien zur Gorgo«, die Kaiser Wilhelm II. vorgelegt hatte, und ediert im Jahr darauf Friedrich Gundolfs »Anfänge deutscher Geschichtsschreibung«.

So kann man eine programmatische Entfaltung der politischen Ikonographie heute nicht nur in Warburg selbst, sondern auch in den späteren Forschungsinteressen des Warburg Institute vorbereitet sehen.

Der Bildindex

In dem Index zur Politischen Ikonographie, der am Kunstgeschichtlichen Seminar mit den Mitteln des Leibnizpreises ausgebaut wird, sind bisher ca. 150.000 Photokarten nach etwa hundert Schlagworten geordnet. Ein Großteil der Schlagworte bezieht sich auf die religiöse oder mythologische Verkleidung politischer Akte: Sei es, daß beispielsweise ein Friedensschluß als Begegnung zwischen Abraham und Melchisedek oder als Beischlaf des Mars und der Venus; daß eine niedergeschlagene Revolution als Gigantensturz; ein herrenloses Land als sehnsuchtsvolle Penelope; oder sei es, daß Herrscher als Herkules, Apoll oder Orpheus, Herrscherinnen als Diana, Juno oder Venus vorgestellt werden. Aufgenommen sind aber auch die Verbildlichungen und Personifikationen von Freiheit und Demokratie, von Recht und Macht, von Gutem Regiment und Tyrannei, von Agitation und Revolution, von Gesten und Zeremonien, von Fortschritt und Fortuna, von Herrschaft und Heroismus, von Narren und Nationen, von Presse und Parlamenten, von Krieg und Frieden, von Sozialismus und Kapitalismus, von Tugenden und Lastern, von Staaten und Städten, von Ständen, Steuern und Stammbäumen, von Unterwerfung und Widerstandsformen, von Wunschzeiten und Wunschräumen, von Paradiesen und Zeitklagen.

Einen thematischen Schwerpunkt bildet die Herrscherikonographie. Als weitere Sammlungsbereiche seien exemplarisch genannt: Bildfunktionen, Kunstpolitik sowie Landschafts- und Stadtkonographie. Angestrebt wird weniger eine vollständige Dokumentation als eine Entfaltung von Problemen.

Die Schlagworte sind alphanumerisch geordnet, wobei Untertitel die einzelnen Begriffe strukturieren. Der Index wird ständig erweitert.

Darüber hinaus werden die Bestände des Archivs durch einige wichtige Informationsmöglichkeiten ergänzt, unter denen die des Microfiche-Kataloges der Witt Library in London die bedeutendste ist: hier sind 1,2 Millionen Bilder aus allen Zeiten verfügbar, nach Ländern und Künstlern geordnet. Des weiteren stehen die Historical Prints aus den Beständen des British Museum in London als Microfiche und die Photo-

sammlung von Gertrud Schiller zur Christlichen Ikonographie zur Verfügung. Seitdem der Index übersichtlich und angemessen in den Räumen des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg aufgestellt ist, kann er nach vorheriger Anmeldung von interessierten Studenten und Wissenschaftlern genutzt werden.

Abdankung: 225/05

Abundantia: 40/20

3 Abzeichen

10 - Ehrenzeichen

20 - Militärische

30 - Politische

40 - Zivile

50 - Sonstiges

5 Adel

10 - Bildnisse

15 - Duelle/Turniere

20 - Kritik

25 - Miles Christianus

30 - Theorie

35 - Sonstiges

Adventus: 225/15

10 Affekte

05 - Beherrschung

10 - Negative Affekte

20 - Positive Affekte

30 - Temperamente

40 - Sonstiges

15 Agitation

05 - Allegorisch

10 - Manipulation

15 - Politisch

20 - Predigt

25 - Rhetorik

30 - Sonstiges

Alltag: 505/07

Alchemie: 525/05

20 Altes Testament
(alphabetisch)

25 Amerika

05 - Allegorien

10 - Columbus

13 - Geschichte

15 - Kritik

17 - Präsidenten

20 - Sonstiges

Anarchie: 95/07

Antichrist: 380/02

28 Antike

10 - Christianisiert

15 - Griechische Geschichte

17 - Verwertung

20 - Sonstiges

30 Apotheose

10 - Herrscher

20 - Religiöse

30 - Sonstiges

Araber: 120/35

35 Arbeit

01 - Allegorien

05 - Arbeiten (alphabetisch)

10 - Arbeiter

15 - Frauenarbeit

20 - Kinderarbeit

30 - Sonstiges

37 Architektur

10 - Allgemein

13 - Hochhäuser

15 - Infrastruktur

17 - Staatsbauten

18 - Weltausstellung

20 - Weltwunder

30 - Wohnung/Siedlung

35 - Zeremonien

40 - Sonstiges

Aristokratie: 450/05

40 Arm und Reich

20 - Abundantia

30 - Armut

40 - Kontrast Arm/Reich

50 - Reichtum

60 - Sonstiges

Artes liberales: 525/15,

Artes mechanicae: 525/20

41 Assoziationen

43 Attentate

Audienz: 540/10
45 Aufklärung
10 - Allegorien
20 - Aurora
30 - Lichtmetaphorik
35 - Rezeption/Verwertung
40 - Sonstiges
Aufstände (bis 1700): 385/20
50 Außenpolitik
02 - Allgemeines
05 - Allegorien
10 - Diplomatie
15 - Konferenzen
20 - Missiven
25 - Satiren
30 - Sonstiges
53 Banalia
Bankenwesen: 185/10
Bartholomäusnacht: 380/05
55 Bauern
10 - Bilder
15 - Ernte
20 - Feste
30 - Frauen
40 - Ideologisch
50 - Pflügend
60 - Sämann
70 - Sonstiges
Bauernkrieg: 385/25
Bauherr: 260/05
60 Baum
10 - Natürlich
20 - Ideologisch
30 - Ikonographisch
Bauwesen: 515/05
65 Begegnungen
05 - Politische
15 - Zwischenmenschliche
20 - Sonstiges
Begrüßung: 540/15

70 Berater
05 - Allegorien/Parallelen
10 - Familia des Hofes
15 - Fatti
20 - Militärisch
25 - Minister
30 - Ständevertretung
Bergbau: 515/10
Besuch in der Werkstatt: 260/13
75 Bildersturm
05 - Biblischer
10 - Objekte
20 - Zerstörungsszenen
30 - Sonstiges
80 Bildfunktionen
01 - Alltag
05 - Apotropäisch
10 - Politisch
15 - Rechtlich
20 - Religiös
30 - Werbung mit Bildern
85 Bildnis
10 - Attribute
15 - Bildnis im Bild
20 - Bürger
23 - Büsten
24 - Dichter
25 - Doppelbildnis
26 - Enface
27 - Frauen
29 - Funktionen
30 - Geistliche
35 - Gelehrte
40 - Gruppenbildnis
43 - Künstler
45 - Medaillon
50 - Profil
55 - Sammlerbildnis
60 - Sitzbildnis

65 - Verkleidete Bildnisse:
- folkloristisch
- historisch
- mythologisch
- religiös
70 - Sonstiges
Bildnisehrung: 225/25
Bildnisherstellung: 225/30
Bildnispolitik: 225/35
Bismarckdenkmäler: 100/05
Brücken: 265/30; 430/12
Brunnen: 430/15
Brutus: 400/10
Buch: 525/25
90 Bündnisse
05 - Allegorisch
10 - Concordia
15 - Karikatur
25 - Zeremonien
30 - Sonstiges
Bürgermeister: 430/20
Büsten: 85/23; 225/40; 226/08
Burgen: 265/40; 430/22
Cäsarenzeit: 400/20
Caritas: 475/10
China: 385/33
Claudius Civilis: 195/5
Columbus: 25/10
Commune: 385/35
Concordia: 90/10
Constantia: 475/15
Dedikationsbild: 260/15
95 Demokratie
05 - Allegorisch
07 - Anarchie
10 - Architektur
15 - Kritik, Verspottung
20 - Parlament
23 - Politiker/innen

25 - Symbole
27 - Theorie
30 - Verfassung
35 - Volkspolitiker
40 - Wahlen
42 - Zeremonien
45 - Sonstiges
100 Denkmal
05 - Bismarck
07 - Denkmalsturz
10 - Ereignisdenkmal
15 - Feldherren
16 - Geistesgrößen:
- Dichter/Künstler
- Philosophen
- Wissenschaftler
17 - Herrscher
18 - Nationaldenkmal
19 - Sozialistisch
20 - Umgang mit dem Denkmal
25 - Zeremonien
30 - Sonstiges
Dialektik: 355/25
Dialog: 525/30
Dichter: 85/24
Diplomatie: 50/10
Discordia: 255/12
Dörfer: 430/25
Doppelbildnis: 85/25; 225/45
Dritte Welt: 385/37
Duell: 5/15
105 Ehe
05 - Allgemein
10 - Allegorien
20 - Herrscher
25 - Moral und Satire
30 - Verlöbnißbild
35 - Zeremonien
40 - Sonstiges

- Eide:** 540/20
Elemente: 330/20
Enface-Bildnis: 85/26,225/55
Englische Revolution: 385/45
Epitaphien: 205/30
Ereignisdenkmal: 100/10
- 110 Erziehung**
05 - Allegorisch
07 - Anstalten
08 - Lehrbücher
10 - Lehrer/Schüler
15 - Lehrgrundsätze
20 - Sonstiges
Essenszeremoniell: 540/25
Exekution: 465/10
- 120 Exotica**
05 - Curiositäten
10 - Farbige
15 - Fremde
20 - Höchstleistungen
25 - Indianer
30 - Naturwunder
35 - Orientalismus
40 - Völkerschau
45 - Sonstiges
Fabeln: 460/08
Fabrikbild: 515/15
- 125 Fama**
05 - Öffentliche Meinung
10 - Reputation
15 - Ruhm
20 - Schlechte/gute Fama
30 - Sonstiges
Familia des Hofes: 70/10
- 130 Familie**
05 - Adlige
10 - Bürgerliche
15 - Genre
20 - Herrscherfamilien
30 - Sonstiges
- Feindbilder:** 255/15
- 135 Feldherren**
05 - Bildnisse
15 - im Felde
20 - mit Knappe
30 - Sonstiges
Feldherrendenkmal: 100/15
Felicitas Publica: 190/20
Felsen: 265/50
Fernsehen: 360/15
- 140 Feste**
10 - Bürgerliche
15 - Höfische
18 - Politische
20 - Volksfeste
30 - Sonstige
Fides: 475/20
Flugblatt: 360/17
Flüsse: 345/20
Folklore: 505/10
Förderungsallegorien: 260/20
Fortitudo: 475/25
- 145 Fortschritt**
05 - Allegorien
10 - Ideologisch
15 - Kritik
20 - Kultur
25 - Zivilisation
30 - Sonstiges
- 150 Fortuna**
10 - Allegorien
20 - Rad der Fortuna
30 - Schicksal
40 - Virtus und Fortuna
50 - Sonstiges
Francia: 325/20
Französische Revolution: 385/50
- 165 Frauen**
10 - Alltag
20 - Feministisch
- 30 - Femme fatale
40 - Hausfrau
45 - Hexen
50 - Körperlich
55 - und Mann
60 - Mutterbild
65 - Sozial
70 - Sonstiges
- 170 Freiheit**
05 - Allegorisch
10 - Bedrohte Freiheit
15 - Exempla
25 - Symbole
30 - Sonstiges
- 175 Freundschaft**
05 - Allegorisch
10 - Freundschaftsbildnis
- 180 Frieden**
05 - Allegorisch
10 - Friedensschlüsse
15 - Friedens-
verhandlungen
17 - Pax et Iustitia
osculatae
18 - Propaganda
20 - Segen des Friedens
30 - Zeremonien
40 - Sonstiges
Friedensbringer: 225/65
Fürstenmetaphorik: 225/145
Gallier: 195/07
Ganzfigur: 225/70; 226/10
Garten: 330/25; 430/27
Gefängnis: 485/10
- 185 Geld**
05 - Allegorisch
10 - Bankenwesen/Börsen
20 - Moralisch
25 - Münzen
30 - Wechsler
- 40 - Sonstiges
Gelehrte: 85/35
- 190 Gemeinwohl**
10 - Allegorien
20 - Felicitas/Salus Publica
30 - Landeswohl
35 - Sonstiges
Genealogie: 130/20; 440
Gerechtigkeitsbild: 370/10
- 195 Germanen**
05 - Claudius Civilis
07 - Gallier
08 - Goten
09 - Hermann
10 - Ideologisch
20 - Mythologie (alphab.)
30 - Nibelungen
40 - Römer und Germanen
45 - Sitten
50 - Sonstiges
Germania: 325/30
- 200 Gesten:**
Angst - Arme - Auge -
Befehl - Begrüßung -
Bescheidung - Beten -
Bodenkuß - Bruderkuß -
Brust - Emphase - Ergeben-
heit - Faust - Finger -
Freude - Füße - Genuß -
Glaube - Griffe - Hände -
Haß - Hingabe - Hüfte -
Klage - Knien - Köpfe -
Konversation - Kopf in der
Hand - Lesen - Liegen -
Melancholie - Mund -
Obszön - Physiognomik -
Politische Gesten - Posen -
Proskynese - Pudicitia -
Schauen - Schlagen -
Schmerz - Schreck -

- Schutz - Segen - Sensibel - 30 - Pioniere
 Silentium - Staunen - 45 - Räuberhelden
 Tanz - Tragen - Trauer - 50 - Tod des Helden
 Traum - Umarmung - 60 - Sonstiges
 Uniform - Verehrung - **220 Herrschaft**
 Vertretung - Verzweif- 05 - Allegorien
 lung - Verzückung - 10 - Gottesgnadentum
 Wahnsinn - Zeigen - 15 - Gutes/schlechtes
 Zuneigung - Sonstige Regiment
Glaubensallegorien: 380/10
Goten: 195/08
Gottesgnadentum: 220/10
- 205 Grabmal**
 10 - Adlige
 20 - Bürgerliche
 30 - Epitaphien
 40 - Geistliche
 50 - Gelehrte
 60 - Herrscher
 70 - Herrscherinnen
 80 - Sonstiges
Griechische Geschichte: 28/15
Gruppenbildnis: 85/40; 225/85
Gut und Böse: 295/07
Gutes Regiment: 220/15
Hafen: 430/33
Handel: 515/20
Handwerk: 515/25
Hannibal: 400/30
- 210 Harmonie**
 10 - Ästhetisch
 20 - Politisch
Hausfrau: 165/40
Haushalt: 295/10
Heldentod: 255/25
- 215 Heroismus**
 05 - Abenteuer
 10 - Helden (alphabetisch)
 15 - Helden der Arbeit
 20 - Kriegshelden
- 225 **Herrscherbild**
 05 - Abdankung/Sturz
 10 - Allegorisch
 15 - Ankunft/Adventus
 17 - Antik verkleidet
 20 - Befreier
 25 - Bildnisehrung
 30 - Bildnisherstellung
 35 - Bildnispolitik:
 Banalisierung - Ahnen-
 vergleich - Einsatz -
 Bildnisprobleme -
 Selbstinszenierung
 40 - Büsten
 45 - Doppelbildnis
 50 - Dreiviertelprofil
 55 - Enface-Bildnis
 60 - Erhöhung des
 Herrschers
 62 - Feldherr:
 Allocutio - im Felde -
 Uniformiert
- 65 - Friedensbringer
 70 - Ganzfigurenbildnis:
 Bildnisse - mit
 Attributen - mit Land-
 schaft - im Ornat -
 mit Tieren
 80 - Gelehrter Fürst
 85 - Gruppenbildnis
 90 - Halbfigurenbildnis
 95 - Hausvater
 105 - Heiliger
 110 - Hirte
 115 - Historisch verkleidet
 120 - Kniestück
 125 - Kompositbildnis
 130 - Kritisches Bildnis
 (Karikatur)
 135 - Künstler-Herrscher
 137 - Lob des Herrschers
 140 - Medaillen
 145 - Metaphorik : Arzt -
 Metzger - Steuer-
 mann
 150 - Mythologisch
 verkleidet
 (alphabetisch)
 155 - Nacktporträt
 157 - im Ornat
 160 - Profilbildnis
 165 - Rahmenallegorie
 170 - Religiös verkleidet
 180 - Sakralzusammenhang
 185 - Sitzbild
 190 - Sonne
 195 - Statuen
 200 - Tätigkeiten des
 Herrschers:
 Arbeitend - Besichti-
 gend - Heilend - Rich-
 tend - Wohltätig -
- Zeitvertreib -
 Verschiedenes
 205 - Thronend
 210 - Tiervergleiche
 215 - Tod des Herrschers:
 Aufgebahrt -
 Gewaltvoller Tod -
 Sterbend -
 Trauerveranstaltung
 220 - Triumphator
 225 - Volksnähe des
 Herrschers
 250 - Sonstiges
Herrscherfamilie: 130/20
- 226 Herrscherinnen**
 05 - Allegorisch verkleidet
 06 - Antik verkleidet
 07 - Begleitet
 08 - Büste
 10 - Ganzfigur
 15 - Halbfigur
 17 - Historisch verkleidet
 18 - Kritisches Bildnis/
 Karikatur
 20 - Künstlerin
 22 - Medaillen/Medaillons
 25 - Mythologisch
 verkleidet
 26 - Profilbildnis
 27 - Rahmenallegorie
 30 - Religiös verkleidet
 33 - Sakralzusammenhang
 34 - Sitzbildnis
 35 - Tätigkeiten
 36 - Thronend
 37 - Tod
 40 - Volksnähe
 45 - Witwen
 50 - Sonstiges
Hexen: 165/45

- Herrschaftszeichen:** 220/18
Herrschertugend: 220/20
Hierarchien: 450/10
- 227 Hirten**
05 - Allegorisch
10 - Hirtenalltag
13 - Hirtenidylle
15 - Politisch
20 - Religiös
30 - Staffage
- 230 Historia**
- 232 Historienmalerei**
10 - Mittelalterliche Themen
20 - Neuzeitliche Themen
30 - Sonstiges
- 235 Hof**
05 - Allgemein
10 - Hofkritik
15 - Hofleben
17 - Schlafzimmer
20 - Schloß
30 - Sonstiges
Hofer, Andreas: 385/55
Hofkünstlerbildnis: 260/25
Hofnarren: 315/10
Horatier: 400/35
Horatius Cocles: 400/40
Huldigungen: 435/10
- 240 Imperatoren**
05 - Antike Herrscher
10 - Christliche Kaiser
Indianer: 120/25
Industrielle: 515/35
Industrielleallegorie: 515/30
Inseln: 500/07
- 245 Jagd**
05 - Allegorisch
10 - Herrscherlich
20 - Jagdkritik
- 30 - Jagdwesen
Jahreszeiten: 530/10
Jerusalem: 430/34
- 247 Juden**
- 250 Jugend**
10 - Allgemein
20 - Ideologisch
30 - Jugendbewegung
35 - Jugendherberge
35 - Jugendverbände
40 - Sonstiges
Justitia: 370/15
Kaiser: 240/10
Kapitalisten: 435/15
Katastrophen: 265/60
Kaufmann: 515/38
Ketzer: 380/50
- 253 Kinder**
10 - Allgemein
20 - Ideologisch
Kinderarbeit: 35/20
Kirchen: 430/35
Klassen: 435/17
- 254 Kleidung**
10 - Militärisch
20 - Politisch
30 - Zivil
40 - Sonstiges
Kleopatra: 400/50
Knappe: 135/20
Kniestück: 225/120
Kommunikationstechnik: 515/40
Kompositbildnis: 225/125
- 255 Krieg**
05 - Allegorien
07 - Ars Militaria
10 - Denkmale
12 - Discordia
15 - Feindbilder
- 20 - Folgen des Krieges
25 - Heldentod
30 - Kinder und Krieg
33 - Krieg und Frieden
35 - Krieg und die Künste
40 - Kriegspropaganda
45 - Schlachten
50 - Schrecken des Krieges
55 - Sieg und Siegerverhalten
60 - Soldaten
63 - Spielzeug
65 - Zuhause
Kriegerdenkmal: 255/10
Krönung: 540/35
Künstlerbild: 600
Künstler-Herrscher: 225/135
Kunstgeschichte: 610
Kunsthandel: 615
Kunstkritik: 620
- 260 Kunstpolitik**
01 - Allgemein
03 - Akademiewesen
05 - Bauherren
10 - Bedeutung der Künste
13 - Besuch in der Werkstatt
15 - Dedikationsbild
17 - Einsatzformen
20 - Förderungsallegorien
23 - Gebäudeausstattung
25 - Hofkünstlerbildnis
30 - Kunstraub
31 - Liberalitas/
Magnificentia
32 - Mäzenatentum
33 - Musik
35 - Sammlungswesen:
Allgemeines - Galerie-
- bilder - Wunderkammern - Sonstiges
40 - Zensur
50 - Sonstiges
Kunstraub: 260/30
Kunsttheorie: 640
Kunstwissenschaft: 525/40
Land und Stadt: 430/68
- 263 Landkarte**
10 - Allegorisch
20 - im Bildnis
30 - im Bild
40 - Kartographisch
- 265 Landschaft**
10 - Allgemeines
20 - Bewohner, Nutzer
30 - Brücken
40 - Burgen
43 - Einfriedung
45 - Erhaben
50 - Felsen
55 - Ikonographie
60 - Katastrophen
65 - Militärisch
75 - Regen
80 - Ruinen
85 - See
90 - Sonnenlandschaft
95 - Sturm
96 - Tages- und Nachtzeiten
97 - Wald
98 - Wasser
99 - Wege
100 - Wildnis
105 - Winter
110 - Verschiedenes
Landwirtschaft: 515/45
Laokoon: 390/36
Laster: 295/15

275 Leben

- 10 - Allgemein
- 15 - Lebensalter
- 20 - Vanitas
- 25 - Verkehrte Welt
- 30 - Vitalismus
- Lehrer/Schüler:** 110/10
- Liberalitas:** 260/31
- Lichtmetaphorik:** 45/30

280 Liebe

- 10 - Allegorisch
- 20 - Handlungen
- 30 - Liebesgarten
- 40 - Paare
- 50 - Ungleiche Paare
- 55 - Sexualität
- 60 - Sonstiges
- Literarische Themen:** 300/20
- Litfaßsäule:** 360/35
- Luftfahrt:** 515/50
- Lukrezia:** 400/52
- Luther:** 380/20
- Macht:** 220/30
- Marcus Curtius:** 400/55
- Marktplätze:** 430/40
- Masse:** 505/15

285 Medaille

- 10 - Bildnisse
- 20 - im Bild
- 30 - Einsatzformen
- 40 - Verdienstmedaille
- 50 - Sonstiges
- Medizin:** 525/45
- Melancholie:** 200
- Miles Christianus:** 5/25
- Minderheiten:** 485/15
- Minister:** 70/25
- Missiven:** 50/20

290 Mönche

- Monarchie:** 450/15

Monate: 530/20**295 Moral**

- 05 - Allegorien
- 07 - Gut und Böse
- 10 - Haushaltsführung
- 15 - Laster
- 20 - Vorurteile/Stereotypen
- 50 - Sonstiges

300 Motive/Sachen

- 10 - Genre
- 20 - Literarische Themen
- 30 - Politische Angelegenheiten
- 40 - Ungegenständliches
- 50 - Sonstiges

Mucius Scaevola: 400/60**Münzen (Geld):** 185/25**Museen:** 260/35**Musik:** 260/33**Mutterbild:** 165/60**310 Mythologie (alphabetisch)**

- Nacktporträt:** 225/155
- Napoleon:** 225/62

315 Narren/Zwerge

- 10 - Narren
- 20 - Zwerge
- Nationaldenkmal:** 100/18

320 Nationalismus

- 10 - Nationalsozialismus
- 15 - Rassismus
- 20 - Stereotypen/Ideologeme
- 30 - Sonstiges

325 Nationen

- 10 - Einheit
- 20 - Francia/Marianne
- 30 - Germania
- 40 - Personifikationen
- 50 - Veranstaltungen
- 60 - Sonstiges

330 Natur

- 10 - Allegorien
- 20 - Elemente
- 25 - Garten
- 30 - Gebrauch im Hause
- 35 - Umgang mit der Natur
- 40 - Verhältnis zur Natur
- 50 - Sonstiges
- Naturwunder:** 120/30

335 Neues Testament**(alphabetisch)**

- Nibelungen:** 195/30
- Niederlande:** 380/25; 385/75
- Nobilitierungen:** 540/40
- Öffentliche Meinung:** 125/05
- Orientalismus:** 120/35

340 Päpste

- 05 - Bildnisse
- 07 - Grabmäler
- 10 - Handlungen
- 15 - Insignien
- 20 - Polemik
- 30 - Statuen/Statuetten
- 40 - Sonstiges
- Paradies:** 500/15
- Parlament:** 95/20

342 Parteien

- 05 - Programmatik
- 10 - Symbole
- 20 - Versammlungen
- 30 - Werbung
- 40 - Sonstiges
- Patientia:** 475/35

345 Personifikationen

- 05 - Erdteile
- 20 - Flüsse
- 30 - Poetische Gattungen
- 40 - Sonstiges
- Pferde:** 375/28

350 Philosophen

- 10 - Antike Philosophen
- 20 - Gruppen:
 - Doppelbild - mit Frau - lehrend
- 30 - Mittelalterliche Philosophen
- 40 - Neuzeit:
 - Humanismus - Barock - Aufklärung - Spätere

355 Philosophie

- 10 - Allegorien der Philosophie
- 20 - Denkweisen
- 25 - Dialektik
- 30 - Philosophenexistenz
- 35 - Politische Philosophen
- 40 - Ratio/Intelligentia
- 45 - Staatsphilosophie
- 50 - Sonstiges
- Politica:** 220/33
- Politiker/innen:** 95/23
- Predigt:** 15/20

360 Presse

- 10 - Erscheinungsformen
- 15 - Fernsehen
- 17 - Flugblatt
- 20 - Freiheit der Presse
- 30 - Kritik an der Presse
- 35 - Litfaßsäule
- 37 - Pressefoto
- 40 - Sonstiges

365 Prinzen

- 05 - Allegorien
- 10 - Allein
- 15 - Domestikenbegleitung
- 20 - Elternbegleitung
- 25 - Erziehung
- 30 - Geburt

- 35 - Geschwisterbegleitung
37 - Prinzessinnen
43 - Tätigkeiten
45 - Thronfolgerschaft
50 - Tierbegleitung
60 - Zeitvertreib
70 - Sonstiges
Prinzessinnen: 365/37
Profilbildnis: 85 /50;
225/160; 226/26
- 367 Propaganda**
10 - Formen und Mittel
Prudentia: 475/40
Psychologie: 525/50
Purgator: 480/30
- 368 Rassenideologie**
10 - Kirche
20 - Staat
Rassismus: 320/15
Rathaus, außen: 430/50
Rathaus, innen: 430/55
Ratio: 355/40
- 370 Recht**
05 - Allegorien
07 - Exempla
09 - Gefängnis
10 - Gerechtigkeitsbild
15 - Justitia
20 - Kritik am
Rechtswesen
25 - Rechtswesen
30 - Reformen
40 - Symbole
50 - Sonstiges
Reformation: 380/37
Regiment, Städtisches: 430/58
Reichtum: 40/50
- 375 Reiterbild**
05 - Bürger
10 - Herrscher
- 20 - Herrscherin
25 - Ikonographie des
Reitens
27 - Militärs zu Pferde
28 - Pferde
29 - Prinzen
30 - Reiterdenkmale
45 - Sonstiges
- 380 Religionen**
02 - Antichrist
05 - Bartholomäusnacht
10 - Glaubensallegorien
20 - Lutherbild
25 - Niederlande
30 - Polemik, katholische
35 - Polemik,
protestantische
37 - Reformation
40 - Staat und Religion
45 - Toleranz
50 - Triumph über die
Ketzer
60 - Sonstiges
Reputation: 125/10
- 385 Revolution/Rebellion**
05 - Allegorien
10 - Amerikanische
Revolution
20 - Aufstände (bis 1700)
25 - Bauernkrieg
30 - Biblische Rebellen
33 - Chinesische
Revolution
35 - Commune
37 - Dritte Welt
40 - Engelssturz
45 - England
50 - Französische
Revolution:
Allegorien - Ereig-
- nisse - Königsfamilie -
Kritik - Personen
55 - Hofer, Andreas
60 - Hydra
65 - Karikaturen
70 - Märtyrer der
Revolution
73 - Mythologische
Rebellionen
75 - Niederlande:
Ereignisse - Personen
77 - Novemberrevolution
80 - Restaurationen
85 - Revolutionen 19. Jh.:
1830 - 1848
90 - Russische Revolution
100 - Schweiz (Tell)
105 - Verschwörungen
110 - Sonstiges
- 390 Rezeption/Verwertung
der Kunst**
10 - Antike
15 - Antike/Christentum
20 - Bilder
30 - Bildkarikatur
35 - Graphikverwertung
36 - Laokoon
40 - Motive
45 - Politische
Verwertung
50 - Stile
60 - Verschiedenes
Rhetorik: 15/25
Römer u. Germanen: 195/40
- 400 Römische Geschichte**
05 - Allegorien der Roma
10 - Brutus
20 - Cäsarenzeit (Ereignisse)
30 - Hannibal
33 - Helden (alphabetisch)
- 34 - Heldinnen
(alphabetisch)
35 - Horatier
40 - Horatius Cocles
45 - Kaiserbild
50 - Kleopatra
52 - Lukrezia
55 - Marcus Curtius
57 - Militär
60 - Mucius Scaevola
70 - Republikanische Zeit
75 - Romulus und Remus
80 - Sabinerinnen
90 - Scipio
100 - Sonstiges
- 405 Roland**
Ruinen: 265/80
Russische Revolution: 385/90
Ruhm: 125/15
Sämann: 55/60
Sammlerbildnis: 85/55
Sammlungswesen: 260/35
Sapientia: 475/45
- 410 Schiff**
05 - Allgemein
10 - Kirchlich
20 - Moralisch (Lebensschiff)
25 - Narrenschiff
30 - Staatsschiff
40 - Verschiedenes
Schlachten: 255/45
Schlafzimmer: 235/17
Schlaraffenland: 500/20
Schloss: 235/20
Schweiz: 385/100
See: 265/85
Sieger: 255/55
Silentium: 200
Sitzbildnis: 85/60; 225/185;
226/34

Soldaten: 255/60
Sonne: 225/190
415 Soziales
10 - Sozialkritik
20 - Soziale Zustände
30 - Wohltätigkeit
40 - Sonstiges
420 Sozialismus
05 - Gründungsväter
10 - Propaganda für
20 - Propaganda gegen
30 - Streiks
40 - Symbole
50 - Untergang des Sozialismus
60 - Zeremonien
100 - Sonstiges
Spes: 475/50
Sportzeremonie: 540/45
425 Staat
10 - Allegorien
15 - Organe
20 - Symbole
30 - Sonstiges
Staat/Religion: 380/40
Staatsphilosophie: 355/45
Staatsräson: 220/35
Staatsschiff: 410/30
Stadt und Land: 430/68
430 Stadtkonographie
05 - Allegorien der Städte
10 - Ansichten
12 - Brücken
15 - Brunnen
20 - Bürgermeister
22 - Burg und Stadt
25 - Dörfer
27 - Grünanlagen
30 - Häuser
33 - Hafent

34 - Jerusalem
35 - Kirchen
36 - Kritik an der Stadt
37 - Kulturbauten
38 - Leben in der Stadt
39 - Lob der Stadt
40 - Marktplätze
45 - Mauern
47 - Personifikationen
49 - Plätze
50 - Rathäuser, außen
55 - Rathäuser, innen
57 - Rathausfresken
58 - Regiment der Stadt
60 - Sakrales
63 - Sozialbauten
65 - Stadtherr
67 - Stadtpläne
68 - Stadt und Land
70 - Straßen
75 - Tore
77 - Werbung
80 - Zeremonien
90 - Sonstiges
Stadtherr: 430/65
Stadtpersonifikationen: 430/47
Stadtutopien: 500/25
435 Stände
10 - Huldigungen
15 - Kapitalisten
17 - Klassen
20 - Satire
25 - Ständebaum
30 - Ständeordnung
35 - Versammlungen
40 - Sonstiges
Ständevertretung: 70/30
440 Stammbäume
Statuen: 225/195

443 Stereotypen
05 - Ethnische
10 - Kulturelle
20 - Populäre
30 - Soziale
40 - Sonstige
445 Steuer
Stifterbildnis: 225/180
Stile: 390/50
Streik: 420/30
Studenten: 525/55
Studium: 525/60
Sturm: 265/95
450 Systeme, Politische
05 - Aristokratie
10 - Hierarchien
12 - Himmlische
15 - Monarchie
25 - Weltordnung
100 - Sonstiges
455 Technik
05 - Allegorien
07 - Entwicklungen
10 - Kritik
15 - Sciencefiction
20 - Vorgänge
30 - Sonstiges
Tell, Wilhelm: 385/100
Temperamente: 10/30
Temperantia: 475/55
Thronen: 225/205
Thronfolge: 365/45
460 Tierallegorie
05 - Einzeltiere
(alphabetisch)
08 - Fabeln
09 - Ikonographisch
10 - Satire, moralisch
15 - Satire, politisch
100 - Sonstiges

Tiervergleiche: 225/210
465 Tod
05 - Allegorien des Todes
10 - Exekutionen
15 - Morde
20 - Sterben und Trauern
25 - Todesformen
30 - Totentänze
40 - Sonstiges
Toleranz: 380/45
Tore: 430/75
Tourismus: 430/77; 515/55
Traum: 200
Triumphator: 225/220
470 Triumphe
03 - Allegorisch
05 - Antike
15 - Historisch
17 - Triumphbogen
20 - Sonstiges
475 Tugenden
05 - Allegorien
10 - Caritas
15 - Constantia
20 - Fides
25 - Fortitudo
35 - Patientia
40 - Prudentia
45 - Sapientia
50 - Spes
55 - Temperantia
60 - Tugend und Laster
100 - Sonstiges
Turniere: 5/15
480 Tyrannei
10 - Allegorisch
20 - Exempla
23 - Historisch
25 - Führer-Gestalten
30 - Purgator

40 - Ungeheuer
50 - Sonstiges
Uhren: 530/30
Ungegenständliches: 300/40
Uniformen: 225/62; 254/10
485 Untertanen
05 - Auswanderer/
Emigranten
10 - Gefängnis
15 - Minderheiten
20 - Situationen der
Untertanen
25 - Verhaltens-
anweisungen
30 - Widerstandsformen
40 - Sonstiges
490 Unterwerfung
05 - Außenpolitisch
10 - Innenpolitisch
15 - Persönlich
20 - Städtisch
30 - Sonstiges
495 Uomini Famosi
Urzeit: 500/40
500 Utopica
03 - Allgemein
05 - Allegorien
07 - Inseln
08 - Landschaften
15 - Paradies
20 - Schlaraffenland
25 - Stadtutopien
30 - Urkirche
40 - Urzeiten
50 - Sonstiges
Vanitas: 275/20
Verfassung: 95/30
Verkehr: 515/60
Verkehrte Welt: 275/25
Verkleidetes Bildnis: 85/65;

225/115, 150 u. 170;
226/17, 25 u. 30
Verleihungen: 540/46
Verlöbnisbild: 105/30
Verschwörungen: 385/105
Völkerschau: 120/40
505 Volk
05 - Allegorisch
07 - Alltag
10 - Folklore
15 - Masse
20 - Verschiedenes
Volkfeste: 140/20
Volkspolitiker: 95/35
Wahlen: 95/40
510 Wahrheit
10 - Allegorien
15 - Zeit und Wahrheit
Wald: 265/97
Wechsler: 185/30
Wege: 265/99
Weltherrschaft: 220/45
Weltordnung: 450/25
Weltwunder: 37/20
Widerstand: 485/30
Wildnis: 265/100
515 Wirtschaft
05 - Bauwesen
10 - Bergbau
15 - Fabrikbild
20 - Handel:
Allegorien - Märkte
25 - Handwerk
27 - Industrie
30 - Industrierallegorie
35 - Industriellenbild
38 - Kaufmann
40 - Kommunikations-
technik
45 - Landwirtschaft

50 - Luftfahrt
53 - Staatshaushalt
55 - Tourismus/Reisen
60 - Verkehr
65 - Warenwerbung
70 - Verschiedenes
525 Wissenschaft
05 - Alchemie
10 - Allegorie/Embleme
15 - Artes liberales
20 - Artes mechanicae
22 - Astrologie
25 - Buch
30 - Dialog/Diskussion
40 - Kunstwissenschaft:
Bildnisse - Stilbegriffe
45 - Medizin (Anatomie)
50 - Psychologie
55 - Studenten
60 - Studium
70 - Wissenschaftskarikatur
75 - Wissenschaftlerbild
100 - Sonstiges
Wunderkammern: 260/35
530 Zeit
05 - Allegorien
10 - Jahreszeiten
20 - Monate
30 - Uhren
40 - Zeitalter
100 - Sonstiges
535 Zeitklage
Zensur: 260/40
540 Zeremonien
10 - Audienzen
15 - Begrüßung
20 - Eide
25 - Essen
30 - Kirchliche
35 - Krönungen

40 - Nobilitierungsakte
45 - Sportzeremonien
46 - Verleihungen
100 - Verschiedenes
Zivilisation: 145/25
Zwerge: 315/20

*

Sondergebiet:

Kunstikonographie
600 Künstlerbild

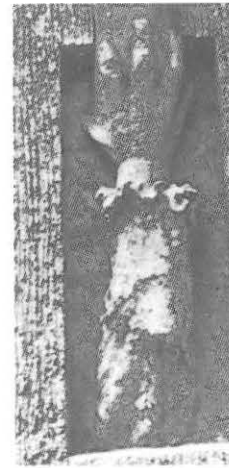
05 - Allegorisch
08 - Architekten
10 - Atelier
15 - Bildhauer
20 - Denkmal
23 - Dichter
25 - Familie
26 - Feste
30 - Grabmale
35 - Gruppe
40 - Häuser
45 - Karikatur
50 - Maler
55 - Musiker
60 - Naturstudium
65 - Rahmenallegorie
70 - Reitende Künstler
75 - Tod
605 Künstlerselbstbildnis
610 Kunstgeschichte, gemalte
615 Kunsthandel
620 Kunstkritik

640 Kunsttheorie

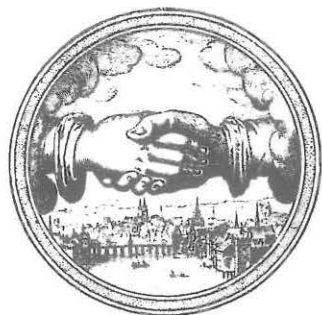
- 05 - Akademie
- 10 - Allegorie
- 15 - Apelles
- 20 - Apoll
- 25 - Architektur
- 30 - Artes
- 35 - Ausbildung
- 40 - Disegno
- 45 - Epochenbegriffe
- 50 - Erfindung der Kunst
- 55 - Ethos
- 60 - Fünf Sinne
- 65 - Galeriebild
- 70 - Gott als Künstler
- 75 - Handwerk
- 80 - Inspiration
- 85 - Invidia
- 90 - Kritik
- 95 - Kunst-Metaphorik
- 100 - Lukas
- 105 - Malerei
- 110 - Merkur
- 115 - Minerva
- 120 - Musik
- 125 - Nachahmung
- 130 - Natur
- 135 - Phantasie
- 140 - Paragone
- 145 - Poesie
- 150 - Schönheit
- 155 - Schöne Künste
- 160 - Sehen
- 165 - Skulptur
- 170 - Stilkampf
- 175 - Triumph der Kunst
- 180 - Wissenschaft
- 185 - Zeuxis

Tafel 1

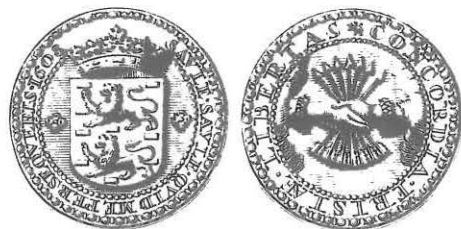
Politische Hände



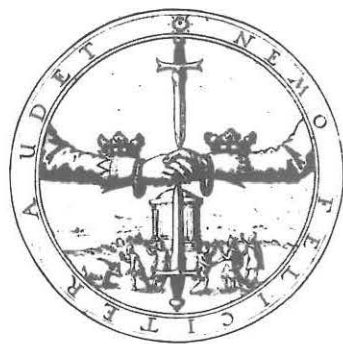
Tafel 2
Politische Hände – Bündnisse



1



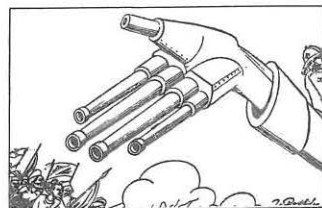
2



3



4



5



6

Tafel 3
Purgatoren



1



2



3

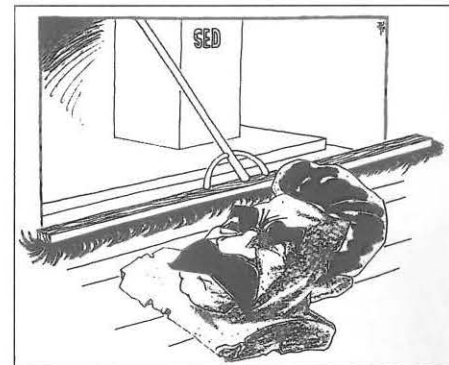


4



Тов. Ленин ОЧИЩАЕТ
ЗЕМЛЮ ОТ НЕЧИСТИ.

5



6

Tafel 4
Herrscher als Herkules



1



2



3



4



5



6

Tafel 5
Bildniseinsatz



1



2



3



4



5



6

I. Politische Hände

1. Hand als Zeichen für eine Freistatt an einem Haus in Lauingen.
2. »Kraftfahrer — Fußgänger«. Plakat von Lothar Ziratzki, 1966.
3. »Koms Du mir also - So komme ich dir so«. Der Blick durch die Finger als Zeichen der Bestechung. Medaille zur Tätigkeit der kaiserlichen Kommission, 1712, Silber.
4. »Treu der Verfassung«. Medaille zum 10-jährigen Bestehen der Verfassung 1919-1929 von Rudolf Bosselt, 1929.
5. Helmut Kohl dankt den Delegierten für die Ovationen nach seiner Rede auf dem CDU-Parteitag 1986. [Foto dpa].
6. Ein Vasall erweist seinem Herren Lehnshulde. Nach einer Miniatur aus dem Sachsenspiegel, Anfang des 14. Jahrhunderts. Heidelberg, Universitätsbibliothek.

2. Politische Hände – Bündnisse

1. »Nec ferro vincere nec auro«. Emblem aus Julius Wilhelm Zingreff, *Emblematum ethico-politicorum centuria*, 1619. [Henkel/Schöne Sp. 1018].
2. »Concordia frisiae libertas«. Medaille, [aus: Van Loon, Bd.II, Nr.1732].
3. »Nemo feliciter audet«. Emblem aus Jacob Bruck, *Emblemata moralia & bellica*, 1615. [Henkel/Schöne 1018].
4. »Propago Imperii«. Heinrich IV. und Ludwig XIII. mit Maria Medici als Minerva. Medaille von Georges Dupré, 1603. Paris, Bibliothèque Nationale.
5. [aus: Narrenspiegel der Geschichte. Essen 1938, Nr. 366].
6. »Tag von Potsdam«. 21.3.1933. [Foto FAZ].

3. Purgatoren

1. Europa im August 1849: Der preußische König fegt die Revolutionäre aus. Lithographie von Ferdinand Schröder aus: *Düsseldorfer Monatshefte*, Bd.II, 1849.
2. Der englische König beseitigt die deutschen Titel in seinem

Hause. Karikatur von Leonhard Raven-Hill aus: *Punch*, 27. 6. 1917.

3. Der Brabanter Löwe fegt mit einem Besen die kaiserlichen Soldaten vom Großen Marktplatz zu Brüssel. Radierung, um 1789 [aus: Kat. Österreich zur Zeit Kaiser Josephs II. Stift Melk 1980, Nr.1575].
4. Das große Auskehren aus Frankreich und Belgien. Karikatur von Marcel Cappy aus: *Le Rire rouge*, 5. 12. 1914.
5. Genosse Lenin säubert die Erde von Unrat. Plakat von Michael Tscheremnych nach Victor Deni, Plakat 1920.
6. Stalin wird ausgefegt. Karikatur aus: *Der Spiegel*, Nr. 51, 1989.

4. Herrscher als Herkules

1. Der schlangenwürgende Herkulesknabe. Medaille (Revers) auf die Geburt Josephs II., um 1741. Wien, Kunsthistorisches Museum.
2. Herkules trägt die Himmelskugel auf seinen Schultern. Medaille (Revers) für Philipp II., 1555. Wien, Kunsthistorisches Museum.
3. Maximilian I. von Bayern als Herkules. Kupferstich von Johannes Sadeler d.Ä., 1595 (Ausschnitt). [Hollstein, Bd.XXI, 556].
4. Heinrich IV. als Herkules. Kupferstich von Léonard Gautier, um 1602.
5. Bismarck als Atlas. Karikatur aus: *Kladderadatsch* 1875.
6. Herkules am Scheideweg. Illustration aus: *Fliegende Blätter*, 1848.

5. Bildniseinsatz

1. Fragment einer Elfenbeintafel des Konsuls Basilius, 480. Mailand, Castello Sforzesco.
2. Heinrich IV. empfängt das Brautbildnis mit dem Porträt Maria Medicis. Gemälde von Peter Paul Rubens, 1621-1625. Paris, Louvre.
3. Das Bildnis Heinrichs IV. wird Ludwig XVI. als Vorbild

gezeigt. Stich von Charles Nicolas Cochin d. J., 1789. [aus: H. Gautier, L'an 1789. Paris 1889, S.147].

4. Khevenhüller zeigt seinen Truppen das Bildnis und einen Brief Maria Theresias. Kupferstich zu einem Flugblatt. Amsterdam, um 1742. Münster, Landesmuseum, Porträtarchiv Diepenbroick.

5. Die Anführer der Konföderation von Targowice werden in effigie gehängt. Gemälde von Jan Piotr Norblin de la Gourdain. [Bildarchiv Foto Marburg].

6. Die Wiedereinnahme von Bahia. Gemälde von Juan Bautista Maino, 1635. Madrid, Prado (Detail).